

PRAKTISCHE INFORMATIONEN ZU REISEN NACH UGANDA

EINREISE

Österreichische Staatsbürger benötigen für die Einreise nach Uganda einen Reisepass, der mind. noch 6 Monate gültig ist sowie ein Visum. Das Visum ist ausschließlich [online](#), entweder nur für Uganda oder für Uganda, Kenia und Ruanda als „East Africa Tourist Visa“ (mehrmalige Einreise mit Gültigkeit von 90 Tagen) erhältlich. Die Bestätigung ist bei der Einreise vorzuweisen.

Ein Gelbfiebernachweis ist für alle Einreisende ab dem Alter von einem Jahr vorgeschrieben, der bereits bei der Visabeantragung elektronisch hochgeladen werden muss.

Zum Elektronisches Visum-/Genehmigungsantragssystem: <https://visas.immigration.go.ug/>

Mehr Informationen: www.bmeia.gv.at/reise-services/reiseinformation/land/uganda

KLIMA

Das Klima in Uganda wird stark von der Höhe und der Nähe zum großen Viktoriasee beeinflusst. Im Allgemeinen herrscht in Uganda ideales Wetter mit Temperaturen zwischen 21 °C und 25 °C und niedriger Luftfeuchtigkeit (außer in bergigen Gebieten und am See). Es gibt zwei Regenzeiten. Die langen Regenfälle treten von März bis Mai auf, und die kurzen Regenfälle von Oktober bis November. Die Niederschläge sind jedoch nicht kontinuierlich, und die Tage sind oft hell und warm.

KLEIDUNG UN AUSRÜSTUNG

Kleidung sollte praktisch, bequem und informell sein. Leichte Baumwollkleidung wie Hemden, Shorts, Hosen oder Röcke eignet sich ideal für Safaris, während ein warmer Pullover oder eine Jacke (und Socken!) für frühmorgendliche Pirschfahrten und kühle Abende erforderlich sein können. Für das Gorilla-Tracking siehe separaten Absatz. Bringen Sie Ihre Badebekleidung, Sonnenhut, Sonnencreme, Sonnenbrille, eine kleine Taschenlampe, Wecker und bequeme, staubdichte Schuhe mit. Lippenbalsam, Insektenschutzmittel und Lesematerial sind ebenfalls nützlich. Wertvollen Schmuck sollten Sie zu Hause lassen.

ELEKTRIZITÄT

Die elektrische Versorgung in Uganda beträgt 240 V / 50 Hz.

Die Steckdosen sind normalerweise 3-polig und quadratisch (britischer Typ). In Zeltlagern und Lodges ist es in der Regel möglich, auf Anfrage die Batterien von Videokameras an der Rezeption aufzuladen.

GORILLA TRECKING

Die habituierten Gorillagruppen befinden sich im Bwindi Impenetrable Forest (4 Gruppen) und im Mgahinga-Nationalpark (1 Gruppe).

Die Beobachtung wird streng kontrolliert, um die Nachhaltigkeit der Primaten zu gewährleisten. Es müssen strenge Regeln befolgt werden, um Verhaltensstörungen und die Übertragung von Krankheiten von Menschen auf die Gorillas zu verhindern (sogar Besucher mit einer einfachen Erkältung dürfen sich nicht in der Nähe der Gorillas aufhalten). Pro habituierte Gruppe dürfen nur 6 (8 im Mgahinga) Besucher pro Tag gleichzeitig eingelassen werden (maximal 32 Genehmigungen pro Tag).

Das raue Gelände macht das Trekking zu den Gorillas zu anstrengender Arbeit. Die Übung beinhaltet das Wandern durch dichten Wald auf steilen und rutschigen Hängen, dort, wo die Gorillas am Vortag gefunden wurden. Die Tracker suchen dann nach Anzeichen - platt gedrücktes Gras, gebrochene Zweige, Kot -, die ihnen die Richtung anzeigen könnten, die die Gruppe eingeschlagen hat. Während

die Besucher durch das dichte Unterholz folgen, geht die Suche weiter, manchmal buchstäblich kriechend durch das Dickicht, bis die Gorillas gefunden sind.

Berggorillas legen täglich weite Strecken zurück, daher können Touren zwischen drei und neun Stunden dauern.

Eine gute körperliche Verfassung ist entscheidend. In Bwindi sind die Bedingungen etwas einfacher, aber es ist immer noch eine anstrengende Erfahrung.

Bitte beachten Sie Folgendes:

- Das Mindestalter für das Trekking beträgt fünfzehn Jahre.
- Kameras und Videokameras sind erlaubt, unter Berücksichtigung der Anweisungen des örtlichen Guides.
- Starke, wasserdichte Wanderschuhe sind unerlässlich, ebenso wie leichte wasserdichte lange Hosen zum Schutz der Beine. Darüber hinaus empfehlen wir eine leichte regenfeste Jacke, einen kleinen Rucksack (idealerweise regenfest), ein langärmeliges Hemd, Handschuhe zum Schutz vor scharfem Gestrüpp, Insektenschutzmittel, Hut und Sonnencreme.
- Die maximale erlaubte Zeit bei den Gorillas beträgt eine Stunde.
- Besucher, die aufgrund einer vom Parkwart erklärten Krankheit nicht tracken können, erhalten das Trekking-Permit voll rückerstattet.

GESUNDHEIT

Für alle Besucher, die nach Uganda einreisen, sind Gelbfieberzertifikate erforderlich. Es werden eine Reihe von anderen Impfungen für Besucher empfohlen. Wenden Sie sich an Ihren Hausarzt oder ein örtliches medizinisches Beratungszentrum, um aktuelle Informationen zu erhalten. Malaria ist in Ostafrika endemisch und Reisende sollten eine Behandlung mit einem Malaria-Prophylaktika je nach ärztlichem Rat in Betracht ziehen.

Wenn Sie Medikamente einnehmen, bringen Sie genug Vorrat für Ihre Reise mit, da es möglicherweise nicht möglich ist, die geeigneten Medikamente vor Ort zu erhalten.

SPRACHE

Uganda ist eine multikulturelle Gesellschaft mit über 56 verschiedenen Sprachen oder Dialekten. Englisch ist jedoch die Amtssprache und wird weitgehend gesprochen.

WÄSCHE

Die meisten Hotels und Lodges bieten Waschdienste an.

MAHLZEITEN

Die Vollpension beinhaltet Frühstück, Mittagsbuffet, Nachmittagstee sowie ein Drei- oder Vier-Gänge-Abendessen. Tee und Kaffee werden zu allen Mahlzeiten serviert. Die Standards der Küche in einigen Hotels in Uganda erreichen möglicherweise nicht diejenigen in Kenia, aber die Mahlzeiten sind vollkommen ausreichend und nahrhaft.

GELD

Nehmen Sie Bargeld in USD, EUR, GBP oder einer anderen wichtigen Währung mit. Diese können bei Bedarf in die lokale Währung (Uganda-Schilling) umgetauscht werden. Tragen Sie keine großen Bargeldmengen bei sich. Die bekannten Kreditkarten (Visa, Mastercard und Amex) werden von den meisten Hotels, Restaurants und größeren Geschäften akzeptiert. Geldautomaten ermöglichen in der Regel keine Barabhebungen mit ausländischen Kreditkarten, außer in ein oder zwei Fällen wie der Barclays Bank in Kampala. US-Dollar-Banknoten älter als 1996 werden normalerweise nicht zum Umtausch akzeptiert.

Richtlinien zum Trinkgeld:

- Fahrer/Reiseleiter sind traditionell auf Trinkgelder angewiesen, um ihr Einkommen aufzubessern. Wir empfehlen durchschnittlich 25 bis 35 US-Dollar pro Fahrer und Tag, abhängig von der Anzahl der Personen im Fahrzeug (so könnte das Trinkgeld pro Person und Tag 6 bis 15 US-Dollar betragen).
- In Stadthotels ist der Service normalerweise im Hoteltarif enthalten, aber Gepäckträger und Kellner sind auf Trinkgelder angewiesen, um ihr Einkommen aufzubessern. Zum Beispiel 0,50 US-Dollar pro Gepäckstück für Gepäckträger und 1 US-Dollar pro Mahlzeit für Kellner.
- Auf Safari ist es vielleicht einfacher und fairer, am Ende Ihres Aufenthalts etwas in die Trinkgeldkasse des Personals zu legen. Zum Beispiel 5 bis 10 US-Dollar pro Tag. Das wird gleichmäßig auf das gesamte Personal verteilt. Wenn Sie in kleinen Luxuscampes übernachten, in denen ein hoher Grad an persönlichem Service geboten wird, möchten Sie vielleicht auch dem Butler direkt ein zusätzliches Trinkgeld geben.
- Flughafen-Gepäckträgerservice ist in unseren Transferpreisen enthalten.
- In Restaurants, in denen der Service nicht inbegriffen ist, sind 10 % üblich.

FOTOGRAFIE

Bringen Sie reichlich Film oder digitale Speichermedien [Speicherkarten] mit. Film ist vor Ort erhältlich, jedoch recht teuer, und in entlegenen Lodges möglicherweise veraltet. Die gängigen Arten digitaler Speichermedien können in den Städten oder in Hotels und Lodges auf Safari gekauft werden. Teleobjektive [Zoomobjektive] mit einer Mindestbrennweite von 200 mm sind für die Tierfotografie unerlässlich. Weitere nützliche Utensilien sind Filter, Mini-Stativ, staubdichte Taschen und natürlich Ersatzbatterien. Heimvideokameras können mitgebracht werden, aber professionelle Filmaufnahmen unterliegen behördlichen Genehmigungen und Abgaben. Ferngläser sind eine unschätzbare Hilfe, um entfernte Tiere oder Vögel zu entdecken.

PLASTIKTÜTEN

Die Regierungsvorschriften verbieten die Verwendung von Plastiktüten und Kunststoffverpackungen in ganz Ostafrika.

- Das Verbot zielt darauf ab, "Wegwerf-" oder "Einweg-" Plastiktüten und Verpackungen wie sie normalerweise in Geschäften, Märkten und öffentlichen Veranstaltungen verwendet werden, zu verbieten. Es wird nicht erwartet, dass Touristen für wiederverwendbare Plastiktüten oder Behälter, die in ihrem Gepäck mitgeführt werden, bestraft werden.
- Die Ausnahmen vom Verbot umfassen Taschen oder Verpackungen für medizinische, Lebensmittel-, Getränke-, Sanitär- und Abfallprodukte.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, beim Packen Ihres Koffers nach Möglichkeit auf kunststofffreie Materialien zurückzugreifen und Ihren Koffer nicht in Plastikfolie zu wickeln. Kunststoffbehälter im Handgepäck gemäß den Bestimmungen der Fluggesellschaften sind akzeptabel.

TELEFONIE

Die meisten Hotels in Kampala und Entebbe bieten internationale Telefonmöglichkeiten direkt vom Schlafzimmer aus an. Auf Safari ist dies ungewöhnlich, aber in einigen Lodges und Camps können Anrufe über die Rezeption gebucht werden. Überprüfen Sie die Preise, bevor Sie Anrufe aus Hotels tätigen. Mobiltelefone können in städtischen Gebieten und den meisten Provinzgebieten verwendet werden. Die Kosten für internationale Anrufe über das Mobiltelefon sind jedoch hoch. Bitte gehen Sie während der Safari diskret mit Ihren Mobiltelefonen um (den Klingelton stumm schalten und Vermeidung von Gesprächen in öffentlichen Bereichen oder während Pirschfahrten).

TRANSPORT

Der Transport erfolgt mit einem 4x4 Landcruiser, der maximal 5-6 Passagiere befördert, jeder mit einem Platz am Fenster und einem Dachlukenaufsatz für eine einfache Wildbeobachtung. Straßen in der Umgebung von Entebbe und Kampala sind asphaltiert und in gutem Zustand. Auf Safari sind die Straßen jedoch oft unbefestigt und holprig.